

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Vorlagen-Nr.:	V/0003/2016
Auskunft erteilt:	Herr Dr. Lambacher
Ruf:	492 47 00
E-Mail:	Lambacher@stadt-muenster.de
Datum:	11.04.2016

Betrifft

8. Verleihung des Historikerpreises der Stadt Münster

Beratungsfolge

21.04.2016	Kulturausschuss	Vorberatung
11.05.2016	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung
11.05.2016	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu, die 8. Verleihung des Historikerpreises der Stadt Münster für das Jahr 2016/2017 vorzusehen. Es wird gewünscht und angeregt, die Verleihung in den Rahmen des Gedenkens an den Beginn der Reformation 1517 zu stellen (500 Jahre Reformation). Das Preisgeld beträgt 12.500 €.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechend der Grundsatzentscheidung des Rates vom 18.09.1997 über die Zusammensetzung der Jury das Historische Seminar der Westfälischen Wilhelms-Universität, den Vorstand des Verbandes der Historiker und Historikerinnen Deutschlands und den Vorstand des Verbandes der Geschichtslehrer Deutschlands e. V. um die Benennung je eines Jury-Mitglieds zu bitten sowie eine konstituierende Sitzung vorzubereiten.

Als Vertreter der Ratsfraktionen werden in die Jury entsandt:

Für die CDU-Fraktion: _____
Für die SPD-Fraktion: _____
Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL: _____
Für die FDP-Fraktion: _____
Für die Fraktion DIE LINKE: _____

3. Der Historikerpreis soll künftig mit einem Förderpreis für junge Historiker/innen verbunden werden. Das Preisgeld beträgt 3.000 €. Die Verwaltung wird beauftragt, Kriterien für Zielgruppen dieses Förderpreises und Verfahren für die Auswahl von Preisträgern zu erarbeiten.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Verleihung Historikerpreis

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	040 6	Stadtarchiv			
Zeile	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2016	10.000	
Produktgruppe	040 6	Stadtarchiv		12.500 3.000	Historikerpreis Förderpreis
Zeile	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2017	15.500	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen 2017 sind **nicht** im Haushaltsplan bei der oben genannten Produktgruppe veranschlagt: Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2017 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Begründung für den Historikerpreis:

Der Ältestenrat hat in seiner Sitzung vom 05.11.2014 befürwortet, dass die 8. Verleihung des Historikerpreises der Stadt Münster entsprechend den vom Rat am 10.09.1997 (Vorlage 857/97 – Kult.) verabschiedeten Grundsätzen (s. Anlage) im Jahr 2016/2017 erfolgen soll.

Der Historikerpreis der Stadt Münster hat seit seiner ersten Verleihung im Jahr 1981 in der Fachöffentlichkeit sehr große Reputation erlangt und genießt im Feuilleton und über Deutschland hinaus eine hohe Aufmerksamkeit. Dies ist unter anderem der Tatsache geschuldet, dass zahlreiche Historiker von europäischem Rang ausgezeichnet wurden.

Zu den Preisträgern der vergangenen Jahre gehören:

- 1981 Prof. Dr. Gordon A. Craig
- 1984 Prof. Dr. Thomas Nipperdey
- 1988 Prof. Dr. Hans-Peter Schwarz
- 1993 Prof. Dr. Jacques Le Goff
- 1998 Prof. Dr. Konrad Repgen
- 2003 Prof. Dr. Reinhart Koselleck
- 2008 Prof. Henryk Samsonowicz

Als thematischer Schwerpunkt bietet sich für die 8. Prämierung das Erinnern an den Beginn der Reformation 1517 an. Es besteht die Chance, einen/eine Wissenschaftler/-in auszuzeichnen, der/die sein/ihr Forschen auf die Zusammenhänge von Staat, Gesellschaft und Religion in der Geschichte gelegt hat.

Die Zusammensetzung der Jury wird auch weiterhin entsprechend des Grundsatzbeschlusses des Rates vom 13.06.1979 (Vorlage 279/79 [Kult. 10]) sowie den Ergänzungsbeschlüssen vom 19.03.1980 und 07.10.1981 (Vorlage Nr. 362/81 [Kult. 12]) erfolgen. Neben den vom Rat bestimmten Vertretern und Vertreterinnen der Ratsfraktionen, dem Oberbürgermeister und der Kulturdezernentin

wird je ein Vertreter/eine Vertreterin

- des Fachbereichs Geschichte der WWU Münster und
- des Verbandes der Historiker und Historikerinnen Deutschlands und
- des Verbandes der Geschichtslehrer Deutschlands e. V.

eingeladen.

Wie in den vergangenen Jury-Zusammensetzungen, soll die Jury auf ihrer konstituierenden Sitzung je einen/eine

- Journalisten/Journalistin,
- Professor/Professorin der Geschichtswissenschaften an einer auswärtigen Hochschule und
- Hochschullehrer/-Lehrerin einer anderen Fachdisziplin

kooptieren. Die Jury befasst sich mit geeigneten Kandidaten und Kandidatinnen für den Historikerpreis der Stadt Münster und wählt mit einer qualifizierten Mehrheit von 2/3 der stimmberechtigten Mitglieder einen verbindlichen Vorschlag für den Rat der Stadt Münster aus. In einem Ratsbeschluss wird der Vorschlag anschließend bestätigt.

In den vergangenen Jahren konnte die Jury immer hochkarätig besetzt werden, weil namhafte Mitglieder der historischen Zunft und andere Wissenschaftler/Wissenschaftlerinnen die Berufung in die Jury als ehrenvolle Aufgabe wahrnehmen.

Begründung für den Förderpreis:

Erstmalig soll der Historikerpreis um einen Förderpreis für Nachwuchswissenschaftler/-innen ergänzt werden, um die Bedeutung der heutigen Geschichtsforschung zu stärken. Die Stadt Münster honoriert damit nicht nur die oftmals langjährige Forschungsarbeit von jungen Akademikern/-innen, sondern würdigt im Besonderen auch das persönliche Wagnis, sich für eine wissenschaftliche Karriere in der Geschichtsforschung zu entscheiden. Dementsprechend soll nicht das Gesamtwerk eines Wissenschaftlers/einer Wissenschaftlerin in den Mittelpunkt gestellt werden, sondern hervorragende Zwischenergebnisse und Leistungen im voranschreitenden Forschungsprozess talentierter Forscher/-innen.

Für die Mitarbeit in einer zu bildenden Jury sollen neben Vertretern/-innen aus Politik und Verwaltung auch Persönlichkeiten aus nichtstädtischen Institutionen und Einrichtungen der Geschichtsarbeit bzw. Wissenschaft (Verein/Kommission bzw. Universität) gewonnen werden. Ihre Aufgabe wird es sein, dem Rat eine/-n geeignete/-n Kandidatin/-en für den Erhalt des Förderpreises vorzuschlagen.

Die Ergänzung des Historikerpreises um einen Förderpreis für Nachwuchswissenschaftler/-innen schärft überdies Münsters Profil als Wissenschaftsstadt.

i. V.

Cornelia Wilkens

Stadträtin

Anlage

Vorlage 857/97 – Kult. – vom 14.08.1997